

1. STOFF/ ZUBEREITUNGS UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1. Produktbezeichnung:	SPECTRAL BASE SB-2100 BINDER HS SOLID		
1.2. Anwendung:	Bindemittel aus Harz. Zum Vermischen mit den Pasten aus dem SPECTRAL BASE-System. Bildet einen Basislack für Autoanstriche.		
1.3. Produzent/Vertreiber:	NOVOL Sp. z o.o. ul. Żabikowska 7/9 PL-62-052 Komorniki	Tel.: (+4861) 810-98-00 Fax: (+4861) 810-98-09 www.novol.pl	Notrufnummer: (+4861) 810-98-00

2. MÖGLICHE GEFAHREN

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG:	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
SICHERHEITSEIGENSCHAFTEN:	Entzündliche Flüssigkeit. In Verbindung mit der Luft bilden seine Dämpfe explosive Mischungen. Ethylacetat kommt in eine gefährliche Reaktion mit der Chlorsulfonsäure, Oleum. Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.
ANDERE:	keine Angaben.

3. ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

EEC-Nr.	Bezeichnung der Substanz	EINECS	CAS-Nr.	Klassifizierung der Substanz	Kennzeichnung der Substanz	Bestandteil in Prozent
607-025-00-1	N-Butylacetat	204-658-1	123-86-4	R10 R66-67	R: 10-66-67 S: (-)25	80-90%

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

ALLGEMEINE HINWEISE:	Siehe Punkt 11 Sicherheitsdatenblatt
NACH EINATMEN:	Für Frischluft und Ruhe sorgen, bei Atemstillstand künstliche Beatmung vornehmen. Arzt rufen.
NACH HAUTKONTAKT:	Verunreinigte Kleidung ablegen. Betroffene Haut sorgfältig mit reichlich Seifenwasser 15 Minuten lang spülen. Falls die Hautreizung anhält, Arzt befragen.
NACH AUGENKONTAKT:	Sofort mit reichlich Wasser ca. 15 Minuten lang spülen, starken Wasserstrahl vermeiden; Hornhautbeschädigungsgefahr, Arzt befragen.
NACH VERSCHLUCKEN:	Erbrechen hervorrufen. Sofort den Arzt rufen. Man kann eine Suspension aus Aktivkohle oder Paraffinöl verabreichen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

GEEINGNETE LÖSCHMITTEL:	Löschpulver, Schaum, Sand, CO ₂ .
BESONDERE GEFAHRDUNG:	Im Brandfall können sich giftige CO-Dämpfe und andere giftige Gase bilden.
SCHUTZAUSRÜSTUNG:	Löschmannschaften mit Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr und leichter Schutzbekleidung ausstatten.
WEITERE INFORMATIONEN:	Benachbarte Gebinde kühlen, indem Wasser aus sicherer Entfernung aufgesprüht wird.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

PERSONENBEZOGENE VORSICHTSMASSNAHMEN:	Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Für ausreichende Lüftung sorgen. Unmittelbaren Kontakt mit der ausgetretenen Substanz vermeiden. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Persönliche Schutzmittel - siehe Punkt 8 Sicherheitsdatenblatt.
UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN:	Nicht in Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundgewässer und Böden gelangen lassen. Beim Austritt großer Mengen das betreffende Gebiet eingrenzen.
MASSNAHMEN IM FALLE DES AUSTRETENS VON SUBSTANZEN:	Leckage beseitigen (Flüssigkeitsstrom schließen, abdichten), beschädigte Gebinde in einer Notverpackung unterbringen, universelles Bindemittel anwenden (z.B. Marienglas, Kieselgur, Sand). Die Flüssigkeit in eine Notverpackung mechanisch auf sammeln. Hinweise zur Entsorgung - siehe Punkt 13 Sicherheitsdatenblatt.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

HANDHABUNG:	Fern von jeglichen Feuer- und Wärmequellen aufbewahren. Nicht rauchen. Nicht einatmen. Augen- und Hautkontakt vermeiden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Während des Einsatzes der Substanz weder Essen noch trinken. In gut belüfteten Räumen anwenden. Direkten Kontakt mit Zündquellen und glühenden Materialien sowie direkter Sonnenbestrahlung vermeiden. Entsprechende Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
LAGERUNG:	Dicht verschlossene Behälter an trockenen, kühlen, gut belüfteten Räumen aufbewahren. Verbot der Lagerung in der Nähe größerer Mengen starker Oxidationsmittel.
SPEZIFISCHE ANWENDUNG:	siehe technisches Merkblatt.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

SCHUTZ DER ATMUNGSWEGE:	Atemschutz (Filtergerät mit Gasfilter Typ A).
SCHUTZ DER HÄNDE:	Schutzhandschuhe (z.B. aus Viton, Polivinylalkohol)
SCHUTZ DER AUGEN:	Schutzbrille.
SCHUTZ DER HAUT:	Entsprechende Schutzkleidung (Schutzanzug aus Tränkgewebe).
ARBEITSPLATZ:	Lokale Abzüge und allgemeine Entlüftung.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Form:	Flüssigkeit
Farbe:	farblos
Geruch:	scharf, stechend
Siedepunkt:	126-140°C
Flammpunkt:	23°C
Zündtemperatur:	ca. 370°C
Explosionsgrenze:	% untere: 1,0 vol% obere: 8,0 vol% (für Butylacetat)
Dampfdichte:	13 hPa (20°C) (Butylacetat)
Dichte:	0,93 g/cm ³ (20°C)
Löslichkeit in Wasser:	gering
Viskosität Ford ϕ 4:	ca. 80 s

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

STABILITÄT:	Erzeugnis unter normalen Bedingungen stabil.
KONTAKT VERMEIDEN MIT:	Stark oxidierenden Stoffen, hoher Temperatur, Peroxiden, starken Säuren und Basen.
GEFÄHRLICHE ZERFALLSTOFFE:	Als Ergebnis thermischen Zerfalls entstehen CO und andere giftige Gase.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE (Literaturangaben)

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

TOXIKOLOGIE: Butylacetat:	LD ₅₀ (Ratte, oral)	14.000 mg/kg
	LC ₅₀ (Ratte, Einatmen)	9.660 mg/m ³ /8h
LOKALE EFFEKTE:	Haut: reizt die Haut und Schleimhäute Augen: reizt die Augen	
ANZEICHEN FÜR VERGIFTUNGEN:	Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewusstlosigkeit. Verschlucken kann Brechreiz, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.	

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

Keine Versuchsdaten zu diesem Stoff. Die Bewertung erfolgte anhand der Angaben zu den gefährlichen Bestandteilen im Stoffinhalt.

Butylacetat:	Nummer im Katalog für Wassergefährdungssubstanzen:	42
	Wassergefährdungsklasse (WGK):	1

Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Von Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser und Böden fern halten.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

EMPFEHLUNG:

Substanz im Einklang mit den entsprechenden örtlichen bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.

ERZEUGNISRÜCKSTÄNDE:

Die Rückstände aus der Verpackung sorgfältig beseitigen und zum vollständigen Trocknen stehen lassen (ausschließlich in gut belüfteten Räumen).

ACHTUNG! Rückstände in kleinen Portionen fern von Zündquellen aushärten. Das ausgehärtete Erzeugnis ist nicht als schädlicher Abfall zu behandeln.

VERPACKUNG:

Ungereinigte Verpackung ist wie die Erzeugnisrückstände zu entsorgen. Abfallbezeichnung: 15 01 10

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ALLGEMEINE INFORMATIONEN: Nicht mit Produkten der Klasse-1- (mit Ausnahme von Produkten der Klasse 1.4S), und manchen Produkten der Klasse 4.1 und 5.2 transportieren. Direkten Kontakt mit Produkten der Klasse 5.1 und 5.2. vermeiden. Von Feuer fern halten, nicht rauchen.

ADR/RID: UN 1263 FARBE, 3, III

UN-Nr.	Bezeichnung der Substanz	Gefahrengruppe	Gefordertes Warnzeichen	Klassifizierungscode	Verpackungsgruppe
1263	FARBE	30	3	F1	III

IMDG- Code: FARBE, 3, UN 1263, III

EmS: F-E, S-E

15. VORSCHRIFTEN:

EU-VORSCHRIFTEN: 1967/548 (2004/73, 29. ATP); 1991/689 (2001/118); 1999/13; 2004/42; 648/2004; 1907/2006.

TRANSPORT-VORSCHRIFTEN: ADR (2007); IMDG-Code (33. Amdt.); IATA-DGR (2007).

NATIONALE VORSCHRIFTEN (DE): Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG; Wassergefährdungsklasse: VwVwS vom 27.07.2005
Wasserhaushaltsgesetz - WHG; TRGS 200; TRGS 220; TRG 300; TRGS 615; TRGS 900.

ENTHÄLT: ---

SYMBOLS: ---

GEFAHRENSYMBOL: ---

R-SÄTZE:
R10 Entzündlich.
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

S-SÄTZE:
S (2-) Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 23 Dampf/Aerosol nicht einatmen.
S 36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
S 38 Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

16. SONSTIGE ANGABEN

R-Sätze (Kapitel 02 und 03):

R10 Entzündlich

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die Informationen stützen sich auf unseren aktuellen Wissensstand. Das vorliegende Dokument stellt keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Herausgeber: NOVOL Sp. z o.o

Weitere Informationen: Forschungs- und Entwicklungslabor der Fa. Novol +48 61 810 99 09